Prüfungsteilnehmer	Prüfungstermin	Einzelprüfungsnummer

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

Frühjahr 2024

62518

Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen

— Prüfungsaufgaben —

Fach: **Griechisch (vertieft studiert)**

Einzelprüfung: **Fachdidaktik**

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): **1**

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: **9**

Bitte wenden!

Der **Aufgabenbereich I** ist von **allen** Prüfungsteilnehmerinnen und Prüfungsteilnehmern zu bearbeiten!

Zudem ist aus **dem Aufgabenbereich II einer der beiden Aufgabenkomplexe – entweder II 1 oder II 2** – zu bearbeiten!

Aufgabenbereich I:

„Griechisch kann nur dann überleben, wenn es gelingt, den eigenständigen Beitrag des Griechischen für eine dezidiert gymnasiale Allgemeinbildung überzeugend nachzuweisen. Hierzu gehören die allgemeine Studierfähigkeit, eine philosophisch vertiefte Bildung am Beispiel komplexer Phänomene in Gesellschaft, Natur und Kultur sowie die Fähigkeit zum autonomen Handeln des Individuums in sozialer Verantwortung für seine Umwelt."

(Quelle: S. Kipf: *Perspektiven für den Griechischunterricht?! – Ein Zwischenruf*, in: LG NRW 1/1, 2020, S. 29.)

Diskutieren Sie ausgehend von obigem Zitat, inwiefern der Griechischunterricht zur Bildung in dem von Kipf skizzierten Sinn beitragen kann! Berücksichtigen Sie dabei das Fachprofil Griechisch im derzeit gültigen Lehrplan und konkretisieren Sie Ihre Ausführungen anhand lehrplankonformer Beispiele!

Aufgabenbereich II

Aufgabe II 1 (Anlagen 1–4):

Der beigegebene Auszug ist dem Lehrwerk *Dialogos 2* (Braunschweig 2022, aktual. Nachdruck) entnommen.

a) Analysieren Sie die didaktisch-methodische Konzeption des vorliegenden Auszuges! Berücksichtigen Sie dabei das bayerische Kompetenzmodell der Alten Sprachen!

b) Untersuchen Sie, inwieweit die vorliegenden Texte, Materialien und Aufgaben einen Beitrag zur politischen Bildung leisten können!

c) Erstellen Sie zum Lesetext (Anlage 3) eine weitere kompetenzorientierte Aufgabe mit dem Ziel der politischen Bildung! Entwerfen Sie zu Ihrer Aufgabe einen Erwartungshorizont!

Aufgabe II 2 (Anlagen 5–6):

a) Ordnen Sie den Textauszug aus Sophokles, *Antigone* V. 726–746 begründet in den Lehrplan des Gymnasiums in Bayern ein!

b) Formulieren Sie eine prägnante Überschrift und einen Einleitungstext zur inhaltlichen Vorentlastung!

c) Entwickeln Sie Möglichkeiten einer unterrichtlichen Interpretation der Textstelle! Berücksichtigen Sie dabei die übergreifenden Bildungs- und Erziehungsziele des bayerischen Gymnasiums!

d) Erstellen und erläutern Sie eine kompetenzorientierte Aufgabenstellung zur unterrichtlichen Interpretation des Textes mit einem Erwartungshorizont! Gehen Sie dabei auch dezidiert auf das bayerische Kompetenzmodell der Alten Sprachen ein!

Anlage 1 zu Aufgabe II 1

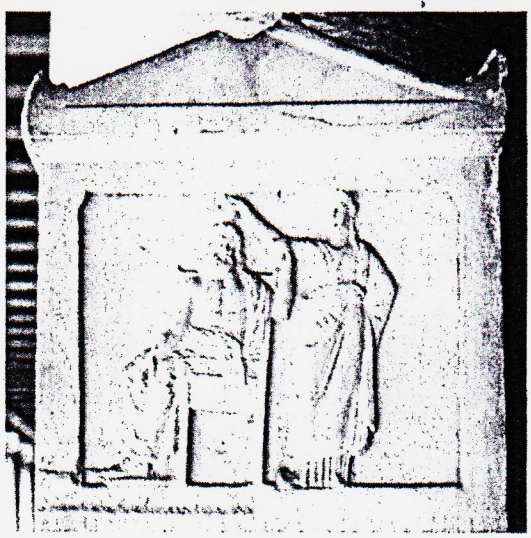
Lektion 45

K Die attische Demokratie – ein revolutionärer Sonderweg

Athen – Demokratie – Attika – Metöken – Volksversammlung – Polis – Akropolis – Rat der 500 – Phyle – Agora

Nur bei den Griechen, vor allem in **Athen**, hat sich in der Antike als Staatsform eine direkte **Demokratie** entwickelt. Der Begriff δημοκρατία wurde in der ersten Hälfte des 5. Jahrhunderts v. Chr. in Athen geprägt und bezeichnete eine Regierungsform, die auf der Macht des Volkes beruhte. Das bedeutete konkret: Alle in Athen und **Attika** geborenen Männer – aber nicht die Frauen, Kinder, Sklaven oder **Metöken** – galten als vollberechtigte Bürger. Sie durften an der **Volksversammlung** (ἐκκλησία) teilnehmen, abstimmen oder selbst Anträge stellen, außerdem in Geschworenengerichten mitwirken und verschiedene Ämter in der **Polis** bekleiden.

Das zentrale Verfassungsorgan der attischen Demokratie war die Volksversammlung. Entschieden wurde dort z. B. über Krieg und Frieden, Gesetze oder Verträge mit anderen Poleis. Die Volksversammlung tagte regelmäßig auf der Pnyx, einem Hügel südwestlich der **Akropolis**. Sie wurde vom **Rat der 500** (βουλή) vorbereitet. Ein Losverfahren machte je 50 Männer aus jeder der zehn **Phylen** für ein Jahr zu Ratsmitgliedern. Durch diese Zusammensetzung war gewährleistet, dass alle Bürger Attikas in dem Rat repräsentiert waren. In einer ebenfalls durch Los bestimmten Reihenfolge waren die 50 Mitglieder einer Phyle für ein Zehntel des Jahres als Prytanen („Vorsitzende") tätig; sie beriefen den Rat und die Volksversammlungen ein und hatten darin den Vorsitz. Die Sitzungsgebäude des Rates und der Prytanen lagen am Rand der **Agora**.



Stele mit dem „Antityrannengesetz" des Eukrates aus dem Jahr 337/36 v. Chr. (Athen, Agora Museum)

Auch die neun **Archonten**, die obersten Verwaltungsbeamten, wurden durch das Los bestimmt. Ihre Amtszeit dauerte ebenfalls nur ein Jahr. So sollten Einflussnahme auf die Ämtervergabe (z. B. durch Bestechungen) und Machtkonzentration verhindert werden. Für die Tätigkeiten als Ratsherren, Prytanen, Archonten und als Geschworene vor Gericht erhielten die Bürger Tagegelder (**Diäten**), um ihren Verdienstausfall auszugleichen.

- Das Gesetz des Eukrates von 337/36 v. Chr. verbietet die Auflösung der Demokratie zugunsten einer Tyrannenherrschaft. Auf dem Relief über dem Gesetzestext stellt die rechte Figur die Δημοκρατία dar, die linke Figur den Δῆμος Ἀθηναίων. Beschreibe das Relief und erschließe eine mögliche Aussageabsicht!
- Recherchiere die historische Situation in Griechenland während des Jahres 337 v. Chr. und erläutere, inwiefern die Demokratie in Athen damals gefährdet war!

Anlage 2 zu Aufgabe II 1

Lektion 45

W/G

Verba contracta auf -έω im Präsensstamm Medium/Passiv

1. Erschließe die Bedeutung folgender Verba contracta auf -έομαι!

φοβέομαι (ὁ φόβος) **ἀφικνέομαι** (Aor. ἀφικόμην) **αἱρέομαι** (Aor. εἱλόμην)

ἡγέομαι (~ νομίζω) **ἐπιμελέομαι** (mit Gen.)
ἡγέομαι (mit Gen.) (ὁ ἡγεμών) (~ φροντίζω)

2. Bestimme die Verbformen mithilfe der bekannten Kontraktionsregeln und übersetze!
Ὁ Ἄδμητος μετὰ τὸν τῆς γυναικὸς θάνατον ὑπὸ πολλῶν μὲν **ἐλεεῖται**, ὑπὸ δ' οὐδενὸς **ὠφελεῖται**. Μόνος ὁ Ἡρακλῆς **ἐπιμελεῖται** αὐτοῦ. Τοὺς κινδύνους οὐ **φοβούμενος** εἰς Ἅιδου **ἀφικνεῖται**. Ἐκεῖ λέγει πρὸς Ἄλκηστιν· „Μὴ **φοβοῦ**, ὦ γύναι. Ἦλθον, ἵνα **ἡγῶμαί** σου ἐντεῦθεν πρὸς Ἄδμητον."

Erste Übungen

a) Weist den Formenreihen die passende grammatikalische Bestimmung zu! Ordnet dann die Reihen und gebt an, welche Kontraktionsregeln in den Reihen zum Einsatz kommen!

Imperfekt – Optativ Präsens – Konjunktiv Präsens – Indikativ Präsens – Imperativ, Infinitiv, Partizip (m., f., n.)

a) ἐπιμελώμεθα – ἐπιμελῶνται – ἐπιμελῆσθε – ἐπιμελῶμαι – ἐπιμελῆται – ἐπιμελῇ

b) ἡγούμενος – ἡγεῖσθαι – ἡγούμενον – ἡγεῖσθε – ἡγοῦ – ἡγουμένη

c) αἱροῖσθε – αἱροίμην – αἱροίμεθα – αἱροῖτο – αἱροῖο – αἱροῖντο

d) ἐφοβούμεθα – ἐφοβοῦ – ἐφοβοῦντο – ἐφοβούμην – ἐφοβεῖτο – ἐφοβεῖσθε

e) ἀφικνεῖσθε – ἀφικνῇ – ἀφικνοῦνται – ἀφικνούμεθα – ἀφικνοῦμαι – ἀφικνεῖται

b) Weise den aktiven Formen die entsprechenden im Medium/Passiv zu und übersetze beide Formen (ergänze ἄν hinter Optativformen)!

ὠφελεῖτε – σκόπει – ὀκνεῖς – ἀλγεῖν – ἀποροίην – βοηθῶ – εὐδοκιμεῖ

ἀφικνῇ – αἱρεῖσθε – φοβοῦμαι – φιλοίμην – σκοπεῖσθαι – ἐλεεῖται – αἱροῦ

c) Weise den Lücken im Text die passende Verbform zu und übersetze!

αἱρεῖσθαι – ὁμολογῶ – φιλούμενε – ἠρούμην – φιλῶ – ἀφικνεῖσθαι – ἐπιμελοῦ

a) Ἄλκηστις πρὸς Ἄδμητον εἶπεν·
b) „Ἐγὼ μὲν ? ἂν βίον μακρὸν διάγειν ἢ πρὸ καιροῦ εἰς Ἅιδου ? .
c) Ὑπὲρ σοῦ δ' ? τὸν θάνατον ἀντὶ τῆς ζωῆς (!) ? .
d) Σφόδρα γάρ σε ? .
e) Σὺ δ', ὦ ? Ἄδμητε, ? τῶν ἡμετέρων παίδων."

Anlage 3 zu Aufgabe II 1

Lektion 45

L Ein flammender Appell für die Demokratie

Ein Gastfreund aus einer aristokratisch regierten Stadt diskutiert mit einem Athener über die richtige Staatsform:

[1] **ὁ κλῆρος, ου** das Los
[2] **ψηφίζομαι** ich stimme ab
[3] **ἡ παρρησία, ας** die Redefreiheit

Ὁ ξένος· „Τῶν πολλῶν τὴν πόλιν κρατούντων φοβοῦμαι, μὴ τὰ κάκιστα πάθωμεν. Οὐδὲν γὰρ ἀφρονέστερόν ἐστι δήμου ἀκολάστου. Τὸ μὲν πλῆθος τὰ τῇ πόλει συμφέροντα ἀγνοεῖ καὶ οὔποτ᾽ ἂν τελοίη. Οἱ δ᾽ ἄριστοι, ἐάν τι ποιῶσι, ποιοῦσι γιγνώσκοντες τὸ συμφέρον. Διὸ τὴν ἀριστοκρατίαν (!) ἀντὶ τῆς δημοκρατίας προαιρώμεθα· εἰκὸς γάρ ἐστι τὰ τῶν ἀρίστων ἀνδρῶν βουλεύματα γίγνεσθαι ἄριστα."

Ὁ Ἀθηναῖος· „Ὦ ξένε, οὔ σοι ὁμολογῶ. Ἐν γὰρ ἀριστοκρατίᾳ (!) οἱ ἄριστοι ἀρετῆς μὲν ἐπιμελεῖσθαι φιλοῦσιν. Ἐπεὶ δ᾽ ἕκαστος αὐτῶν ἄριστος εἶναι βούλεται, πάντες πολλάκις εἰς μεγάλην ἔχθραν ἀλλήλοις ἀφικνοῦνται. Μὴ καταφρόνει τοῦ τῶν πολλῶν κράτους. Ἡ πολιτεία ἡμῶν καλεῖται δημοκρατία, ὅτι οὐκ ὀλίγοι, ἀλλὰ τὸ πλῆθος αὐτῇ ὠφελεῖται.

Philipp von Foltz, Perikles hält eine Rede auf der Pnyx
(1852, München, Maximilianeum - im 2. Weltkrieg zerstört)

Μέτεστι γὰρ πᾶσι κατὰ τοὺς νόμους τὸ ἴσον. Οὐ φθονοῦμεν τοῖς ἄρχουσιν, ὅτι κλήρῳ[1] τὰς ἀρχὰς ἄρχομεν. Πρὸς δὲ τούτοις ἐλευθέρως πολιτευόμεθα· Ἐν τῇ ἐκκλησίᾳ ἔξεστιν ἡμῖν περὶ πολέμου τε καὶ εἰρήνης βουλεύεσθαι. Ἐκεῖ ἡμεῖς αὐτοὶ περὶ νόμων ψηφιζόμεθα[2] καὶ τοὺς στρατηγοὺς αἱρούμεθα. Τὴν δὲ παρρησίαν[3] περὶ πλείστου ποιούμενοι τὴν γνώμην τὴν ἑκάστου τοῦ πολίτου μάλα αἰδούμεθα. Διὰ ταῦτα εὐδοκιμοῦντες ἐν πάσῃ τῇ Ἑλλάδι ἐπαινοίμεθα ἄν. Τὴν οὖν ἡμετέραν πολιτείαν ἡγοῦμαι παράδειγμα τοῖς ἄλλοις."

Übungen

a) Stellt aus Z. 1 – 5 alle Substantive (mit Attributen) zusammen, mit denen jeweils die Demokratie und die Aristokratie umschrieben werden!

b) Erschließt anhand der Prädikate, die zu diesen Substantiven gehören, wie der Gastfreund die beiden Staatsformen beurteilt!

Anlage 4 zu Aufgabe II 1

Lektion 45

a) Die Aussage in Z. 10f. (**Μέτεστι γὰρ πᾶσι κατὰ τοὺς νόμους τὸ ἴσον**) umschreibt den Begriff der „Isonomie". Erklärt, welches wichtige politische Prinzip der Moderne diesem Begriff entspricht!

b) Arbeitet aus dem Text (Z. 6 - 23) die Vorzüge der attischen Demokratie heraus, die der Atherer nennt! Untersucht, welche der genannten Grundsätze sich in ähnlicher Form auch im Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland finden!

BD Wenn du dich bei den Verba contracta auf **-έω** noch nicht sicher fühlst, erledige zunächst die einfachere Vorübung I und dann Übung II! Wenn du dich bereits sicher fühlst, erledige sofort Übung II und dann die vertiefende Übung III!

I **εῖ** oder **οῦ**? Weise den Formen von **νομίζω** die entsprechenden Formen von **ἡγοῦμαι** zu und ergänze jeweils den Diphthong der Kontraktion!

νομίζει – νομίζομεν – νομίζειν – ἐνόμιζες – ἐνόμιζε – ἐνομίζετε – ἐνόμιζον

ἡγ?? – ἡγ??σθαι – ἡγ??ται – ἡγ??ντο – ἡγ??μεθα – ἡγ??σθε – ἡγ??το

II Wähle aus den folgenden Wörtern diejenigen aus, die Formen der Verba contracta auf **-έω** sind, und übersetze sie!

ἀλγῶ – ἄλγος – ἐπαινεῖς – ἐπαίνοις – ἐπαινοῖεν – ἤγοντο – ἡγοῦντο – ποιοίην – ποιητήν – τέλει – τελεῖ – φθονοῦσι – φθόνους – φόβου – φοβοῦ – ὠφελῶ – ὠφελίμων

III Ein böses Vorurteil – Ein Aristokrat kritisiert die Vergabe der Diäten an die Bürger, die ein öffentliches Amt bekleiden.

a) Setze die Verbformen in den Text ein und übersetze!

ἐπαινῶ – ἐπιμελοῦνται – ἡγοῦμαι – ὁμολογοῖτο – ποιοῦνται – σκοποῦσιν – φθονοῦσι – ὠφελεῖν

Ὑπὸ μὲν πολλῶν ? ἂν τὴν τῶν Ἀθηναίων πολιτείαν ἀρίστην εἶναι. Τὴν δημοκρατίαν (!) περὶ πλείστου ? . Ἐγὼ δὲ αὐτὴν οὐκ ? · ? γὰρ τοὺς Ἀθηναίους ταύτῃ τῇ πολιτείᾳ ? τοὺς πονηροὺς καὶ τοὺς πένητας[1]. Οἱ γὰρ πένητες ? τοῖς πλουσίοις. Οὔποτε ? τῶν πολιτικῶν, ἀλλὰ μόνον τοῦ μισθοῦ ἕνεκα ? , ὅπως ἀρχὴν ἄρξουσιν.

[1] **πένης, ητος** arm

b) Arbeite heraus, welches Motiv für eine politische Mitwirkung hier manchen Bürgern unterstellt wird!

PA c) Recherchiert, wie hoch die Diäten im 5. Jahrhundert v. Chr. in Athen waren, und erörtert, ob die hier geäußerten Vorwürfe überzeugend sind!

Anlage 5 zu Aufgabe II 2

Sophokles, *Antigone* VV. 726–746:

Κρέων Οἱ τηλικοίδε καὶ διδαξόμεσθα δὴ
φρονεῖν πρὸς ἀνδρὸς τηλικοῦδε τὴν φύσιν;
Αἵμων Μηδέν γ' ὃ μὴ δίκαιον· εἰ δ' ἐγὼ νέος,
οὐ τὸν χρόνον χρὴ μᾶλλον ἢ τἄργα σκοπεῖν.
Κρέων Ἔργον γάρ ἐστι τοὺς ἀκοσμοῦντας σέβειν;
Αἵμων Οὐδ' ἂν κελεύσαιμ' εὐσεβεῖν ἐς τοὺς κακούς.
Κρέων Οὐχ ἥδε γὰρ τοιᾶδ' ἐπείληπται νόσῳ;
Αἵμων Οὔ φησι Θήβης τῆσδ' ὁμόπτολις λεώς.
Κρέων Πόλις γὰρ ἡμῖν ἁμὲ χρὴ τάσσειν ἐρεῖ;
Αἵμων Ὁρᾷς τόδ' ὡς εἴρηκας ὡς ἄγαν νέος;
Κρέων Ἄλλῳ γὰρ ἢ 'μοὶ χρή με τῆσδ' ἄρχειν χθονός;
Αἵμων Πόλις γὰρ οὐκ ἔσθ' ἥτις ἀνδρός ἐσθ' ἑνός.
Κρέων Οὐ τοῦ κρατοῦντος ἡ πόλις νομίζεται;
Αἵμων Καλῶς ἐρήμης γ' ἂν σὺ γῆς ἄρχοις μόνος.
Κρέων Ὅδ', ὡς ἔοικε, τῇ γυναικὶ συμμαχεῖ.
Αἵμων Εἴπερ γυνὴ σύ· σοῦ γὰρ οὖν προκήδομαι.
Κρέων Ὦ παγκάκιστε, διὰ δίκης ἰὼν πατρί;
Αἵμων Οὐ γὰρ δίκαιά σ' ἐξαμαρτάνονθ' ὁρῶ.
Κρέων Ἁμαρτάνω γὰρ τὰς ἐμὰς ἀρχὰς σέβων;
Αἵμων Οὐ γὰρ σέβεις, τιμάς γε τὰς θεῶν πατῶν.
Κρέων Ὦ μιαρὸν ἦθος καὶ γυναικὸς ὕστερον.

Anlage 6 zu Aufgabe II 2

Übersetzung Sophokles, *Antigone* VV. 726–746

Kreon In solchem Alter sollen wir uns also noch
das Denken lehren lassen von so jungem Mann?
Haimon Doch nichts, was unrecht wäre! Bin ich gleich noch jung,
muss man doch mehr die Sache als das Alter sehn.
Kreon Die Sache wäre: dass man die Empörer ehrt?
Haimon Schlechte zu ehren, - auch nicht fordern würd' ich das!
Kreon Ist die da drin von dieser Krankheit nicht durchseucht?
Haimon Dem widerspricht in Theben das gesamte Volk.
Kreon Soll denn die Stadt mir sagen, wie ich herrschen muss?
Haimon Siehst du, wie allzu jugendlich du selbst jetzt sprichst?
Kreon Soll es nach andren oder mir gehn hier im Land?
Haimon Der Staat ist keiner, der nur einem Mann gehört.
Kreon Gilt denn der Staat nicht als des Herrschers Eigentum?
Haimon Wie schön gebötest du allein im leeren Land!
Kreon Der streitet auf des Weibes Seite, wie mir scheint.
Haimon Wenn du das Weib bist! Denn um dich bin ich besorgt.
Kreon Indem du mit dem Vater rechtest, Schändlicher?
Haimon Seh' ich doch, dass du wider das, was Recht ist, fehlst!
Kreon So fehl' ich, wenn mein Herrscheramt mir heilig ist?
Haimon Nicht heilig hältst du's, wenn du Götterrecht zertrittst.
Kreon Verruchter Sinn! Und unterworfen einem Weib!

(Übersetzung Willige, ^{3}1995)